

Eichendorff, Joseph von: Parole (1830)

1 Sie stand wohl am Fensterbogen
2 Und flocht sich traurig ihr Haar,
3 Der Jäger war fortgezogen,
4 Der Jäger ihr Liebster war.

5 Und als der Frühling gekommen,
6 Die Welt war von Blüten verschneit,
7 Da hat sie ein Herz sich genommen
8 Und ging in die grüne Heid.

9 Sie legt das Ohr an den Rasen,
10 Hört ferner Hufe Klang –
11 Das sind die Rehe, die grasen
12 Am schattigen Bergeshang.

13 Und abends die Wälder rauschen,
14 Von fern nur fällt noch ein Schuß,
15 Da steht sie stille, zu lauschen:
16 »das war meines Liebsten Gruß!«

17 Da sprangen vom Fels die Quellen,
18 Da flogen die Vöglein ins Tal.
19 »und wo ihr ihn trefft, ihr Gesellen,
20 Grüßt mir ihn tausendmal!«

(Textopus: Parole. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59465>)